



## Schulprogramm 2025

### 1. Was macht unsere Schule aus? Wofür stehen wir?

#### **Kurzbeschreibung:**

Das Riesener-Gymnasium wurde im Jahr 1907 als zweites Gymnasium in Gladbeck gegründet und ist damit seit mehr als 100 Jahren feste schulische Instanz in der Stadt. Das Riesener-Gymnasium ist in der Regel dreizügig, die Zahl unserer Schülerinnen und Schüler liegt bei rund 650.

Wir sind kein Ganztags-Gymnasium. Um für die Eltern der jüngeren Schülerinnen und Schüler ein verlässlicher Partner zu sein, bieten wir in der Sek I neben einem langen Unterrichtstag an drei weiteren Tagen außer am Freitag offene Ganztagsangebote in Form von Arbeitsgemeinschaften und Hausaufgabenbetreuung bis 15.00 Uhr an.

Alle Klassenräume sind mit digitalen Tafeln und mit einem Beamer ausgestattet. In manchen Räumen gibt es zusätzlich eine Objektkamera. Ab Klasse 7 verfügen alle Schülerinnen und Schüler über iPads. In den Klassen 5 und 6 werden iPad-Koffer eingesetzt.

Auf dem Schulgelände gibt es eine Dreifachsporthalle und eine Mensa. Wir unterrichten in individuell eingerichteten Lehrerarbeitsräumen.

#### **Auszeichnungen und Besonderheiten (Profile):**

Seit 2018 ist das Riesener-Gymnasium als einzige Schule in ganz Gladbeck Europaschule. Wir wurden 2023 erneut mit dieser Auszeichnung zertifiziert. Seit 2025 sind wir akkreditierte Erasmus<sup>+</sup>-Schule.

Seit vielen Jahren bietet das Riesener-Gymnasium als einziges Gymnasium in Gladbeck einen bilingual-englischen Bildungsgang, der den Erwerb eines bilingual-englischen Abiturs und damit den direkten Einstieg an Universitäten im englisch-sprachigen Raum ermöglicht.

Zusätzlich kann in der Erprobungsstufe das musische Profil (Bläser) gewählt werden. Das in der Jahrgangsstufe 9 einsetzende Wahlpflichtfache Big Band steht auch Schülerinnen und Schülern offen, die ursprünglich nicht das musische Profil gewählt hatten.

Wir sind seit 2020 MINT-freundliche Schule und – im Jahr 2023 erneut zertifiziert - digitale Schule.

#### **Bevorzugte Lage und Kooperation:**

Das Riesener-Gymnasium liegt im Zentrum Gladbecks und nutzt diese bevorzugte Lage für zahlreiche Formen der Kooperation: Stadtbücherei (Bildungspartnerschaft NRW), städtisches Hallenbad (Schwimmunterricht), Rathaus (Kooperation Stadtjugendrat, soziales Projekt Balu und Du), Stadtarchiv und Museum (Geschichtsunterricht), kath. St. Lamberti-Kirche und ev. Christuskirche (Kooperation Gottesdienste), Agentur für Arbeit (Kooperation KAoA), Wittringer Stadion (Sponsorenlauf). In der Oberstufe kooperieren wir mit den umliegenden Gymnasien, sodass für die Schülerinnen und Schüler ein umfangreiches Kursangebot besteht.

#### **Vernetzung:**

Das Riesener-Gymnasium ist im Talentscouting-Programm NRW, im Zdi NRW (I+I=Z), im Verbund mit der Werner-von-Siemens-Realschule in Gladbeck Mitglied im Netzwerk Zukunftsschulen NRW und zusammen mit dem Carl-Friedrich-Gauss-Gymnasium in Gelsenkirchen im Netzwerk Europaschule. Wir kooperieren mit der Musikschule Rhein-Ruhr und dem Verein für bewegte Bürger. Zahlreiche weitere

Vernetzungen gibt es durch die Industrie- und Handelskammer im berufsbildenden Bereich sowie mit der Ruhr-Universität Bochum (Schülerlabor).

**Leitbild:**

<b>Dafür stehen wir:</b>	<b>Das bedeutet für uns:</b>
Wir fördern jedes Kind auf seinem eigenen Weg.	Wir heißen alle Kinder und Jugendlichen mit ihren individuellen Begabungen an unserer Schule herzlich willkommen und helfen ihnen mit einem behutsamen und wertschätzenden Übergang Schülerinnen und Schüler unserer Schule zu werden und sich ihren Fähigkeiten entsprechend weiterzuentwickeln.
Wir begegnen Herausforderungen im Schul- und Unterrichtsalltag mit innovativen Konzepten.	Unsere Schule hat es sich zur Aufgabe gemacht, unseren Schülerinnen und Schülern in einem einladenden Schulraum eine freundliche Atmosphäre zu bieten, in der Lernen Freude macht und in der sich alle Beteiligten wohlfühlen. Unsere Schule zeichnet sich durch Ideenreichtum, Kreativität und Engagement aus.
Wir gestalten unser Schulleben demokratisch und partizipativ.	Wir sind überzeugt, dass demokratische Teilhabe am Schulleben nicht nur die Identifikation mit der Schule stärkt, sondern auch zur Zufriedenheit beiträgt.
Wir unterstützen junge Menschen dabei, sich zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln.	„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.“ Dieser altbekannte Satz bedeutet für uns, dass unsere Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit zahlreiche Impulse und Gelegenheiten erhalten, altersgemäß Verantwortung zu übernehmen und zu lernen, wie sie sich als Erwachsene in die Gesellschaft einbringen können.
Wir befähigen junge Menschen zu einem reflektierten Umgang mit digitalen Medien.	Wir leben in einer zunehmend digitalen Welt und Gesellschaft. Unser Ziel ist es, unseren Schülerinnen und Schülern Orientierung zu bieten und sie nicht nur im technischen Umgang mit den digitalen Medien zu unterrichten, sondern ihnen ein kritisches Bewusstsein zu vermitteln. Zum kritischen Bewusstsein gehört, Vor- und Nachteile, Chancen und Gefahren im digitalen Bereich zu kennen und sie zu durchschauen.
Wir sensibilisieren für globale Entwicklungen und regen dazu an, sie mitzugestalten.	Unsere Welt ist global vernetzt. Wir nehmen dies als Chance wahr. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen globale Entwicklungen kennen und werden angeregt schon jetzt und in ihrem späteren Leben als Erwachsene diese mitzugestalten.
Wir schaffen ein Bewusstsein für (den Sinn von) Regeln und setzen sie um.	Wir nehmen Regeln für ein Miteinander an unserer Schule positiv wahr. Wir sind überzeugt, dass Regeln, an deren Entwicklung Schülerinnen und Schüler mitarbeiten, sinnvolle Grundlagen für die individuelle Erfahrung von Verantwortung darstellen.

## **2. Wie organisieren wir unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung?**

### **Impulse:**

In unserer Schul- und Unterrichtsentwicklung orientieren wir uns an den ministerialen Vorgaben, wie z. B. der Digitalisierungsoffensive oder den Lehrplanvorgaben, den Richtlinien zu den Bildungs- und Erziehungsgrundsätze für die allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen 2024 sowie am Referenzrahmen Schulqualität. Herausforderungen seitens veränderter Schülerinnen- und Schülergenerationen nehmen wir sensibel wahr und reagieren darauf. Wir erheben Daten zur Zufriedenheit in der Schüler- und Elternschaft. Impulse resultieren außerdem aus den gesellschaftlichen Veränderungen in unserem Einzugsgebiet. Wir berücksichtigen kommunale Anregungen und Ansprüche, insbesondere die UWE-Studie 2023 zum Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler in Gladbeck.

### **Organisation:**

Schnittstelle der Schul- und Unterrichtsentwicklung ist die Schulleitung. Als Entwicklungsvorhaben identifizierte Herausforderungen werden dem thematischen Zusammenhang entsprechend an die Steuergruppe, das Krisenteam, die Stufenteams oder Arbeitsgruppen mit klar umschriebener Aufgabe delegiert. In den zuletzt genannten Arbeitsgruppen arbeiten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer zusammen. Entwicklungsvorhaben werden im Schulentwicklungsplan formuliert und entfaltet.

### **Gruppen:**

Das Schulleitungsteam trifft sich im zweiwöchigen Rhythmus im Wechsel mit der Steuergruppe. Die Arbeitsgruppen legen ihre Arbeitszeiten selbst fest.

Das Schulleitungsteam besteht aus der Schulleiterin und ihrer Stellvertreterin, den Stufenkoordinatorinnen und der Koordinatorin der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Steuergruppe besteht aus der Schulleiterin und ihrer Stellvertreterin, der Koordinatorin für Schul- und Unterrichtsentwicklung, der Fortbildungsbeauftragten, der Vertreterinnen und Vertreter der Profile und Fachbereiche und dem Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit. Die Stufenteams treffen sich im eigenen Rhythmus. Sie bestehen jeweils aus den Stufenkoordinatorinnen und ihren Assistentinnen und Assistenten. Das Schulteam für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention (Krisenteam) besteht aus der stellvertretenden Schulleiterin, der Sekretärin, dem Hausmeister, der Koordinatorin für die Schul- und Unterrichtsentwicklung, der Beauftragten für Gewaltprävention, dem Sicherheitsbeauftragten, einer Beratungslehrerin und der Mittelstufenassistentin.

### **Schulentwicklungsplan:**

Der Schulentwicklungsplan ist das Steuerungsinstrument der Schulentwicklung. Er wird zu Anfang des Schuljahres von der Koordinatorin für Schul- und Unterrichtsentwicklung zusammen mit der Schulleitung unter Hinzuziehen des Referenzrahmens Schulqualität erstellt und – entsprechend etwaig hinzukommender Entwicklungsvorhaben – je aktuell gehalten. Neben der Zuordnung der Entwicklungsvorhaben zum Qualitätstableau enthält er die Benennung der Zuständigkeiten, die Kriterien und das Datum der Zielerreichung sowie das Datum der Evaluation. Diese erfolgt durch Befragung, Erhebung oder Abstimmung. Nachsteuerungen ergeben sich aus der Evaluation bzw. einer erneut veränderten Ausgangssituation. Fortbildungen und pädagogische Tage sind als Schritte zur Erreichung der Entwicklungsziele Teil des Schulentwicklungsplans.

Der Schulentwicklungsplan wird mit der Lehrer- und Schulkonferenz abgestimmt.

### **Information und Kommunikation:**

Alle Lehrer- und Schulkonferenzen enthalten den Tagesordnungspunkt „Informationen zur Schulentwicklung“. Außerdem wird der Channel „Info Schulleitungsteam“ zur Mitteilung über anstehende oder schon zurückgelegte Entwicklungsschritte genutzt. Wo es sinnvoll ist, werden Eltern- und Schülervertreter durch aktive Mitarbeit an Schulentwicklungsvorhaben beteiligt. Als Ansprechpartner dienen die Vorsitzenden der Schulpflegschaft und die Schülersprecher. Als Bindeglied zu den Schülerinnen und Schülern fungieren die SV-Lehrer.

Sämtliche Konzepte, Bausteine und Pläne wurden in der Lehrer- und Schulkonferenz abgestimmt und liegen zusammen mit dem Organigramm, dem Geschäftsverteilungsplan und dem lexikalischen Überblick „Riesener-A-Z“ zur internen Nutzung unter den entsprechenden Stichworten in der Dateiablage bei IServ vor. Für die Öffentlichkeit bestimmte Informationen sind auf der Homepage auffindbar.

### **3. Wie gestalten wir unser Kerngeschäft: Unterricht, Erziehung, Umgang mit Vielfalt, Beratung?**

#### **Verbindliche unterrichtliche Standards:**

Der Unterricht folgt verbindlichen Standards, die im Rahmen der Fachkonferenzen besprochen, abgefragt und erinnert werden. Verbindliche Fachcurricula und Protokollbögen verpflichten auf Absprachen, wie zum Beispiel Methoden, Berücksichtigung von Geschlechtergerechtigkeit, Sprachsensibilität, Standardsicherung (zentrale Prüfungen) oder KAOA-Themen. Oberstufenklausuren werden im Tandemverfahren der Fachlehrerinnen und Fachlehrer hinsichtlich der Einhaltung der Obligatorik und der regelgerechten Verwendung von Operatoren kontrolliert. Entscheidungen zur kritisch-konstruktiven Arbeit mit den Medien sind im Medienkompetenzrahmen festgehalten und curricular in den Fachlehrplänen aufgeführt. Zur individuellen Selbsteinschätzung und Arbeitsplanung bzw. Förderung der Schülerinnen und Schüler werden Diagnoseinstrumente eingesetzt, auf die sich die Fachkonferenzen geeinigt haben. Steuerungsinstrument sind demnach die schuleigenen Fachcurricula, in die alle Beschlüsse eingearbeitet sind.

Die Schülerinnen und Schüler werden in unterrichtliche Entscheidungen miteinbezogen. Unterrichtsgegenstände werden in den Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler eingeordnet und herausfordernd gestaltet. Dazu gehört insbesondere die Berücksichtigung der Digitalität:

Durch den pädagogischen Tag „Bildung unter den Bedingungen der Digitalität“ ist der Prozess begonnen worden, die unter den curricularen Voraussetzungen bestehenden Thematiken in den Fächern neu unter den Bedingungen der Digitalität zu betrachten. Didaktischer Impuls ist „Was macht die Digitalität mit meinem Unterrichtsgegenstand.“ Auch setzt sich das Kollegium mit dem didaktischen 4K-Modell (Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken, Kommunikation) auseinander. Grundsätzlich werden analoge und digitale als gleichwertige, wenn auch in ihrer sach- bzw. fachbezogenen Valenz unterschiedliche Medien betrachtet. Das Buch erfährt am Riesener-Gymnasium eine besondere Wertschätzung: Erst Ende 2023 wurde eine neue Schülerbücherei eingerichtet.

Alle Fachkonferenzvereinbarungen samt Protokollen sind in der Dateiablage in IServ für alle Kolleginnen und Kollegen abrufbar.

#### **Gemeinsame erzieherische Haltung:**

Neben einer pädagogischen Freiheit, die der jeweiligen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Situation gerecht zu werden versucht, strebt das Riesener-Gymnasium auf der Grundlage der Schulordnung, des Schutzkonzeptes gegen (sexualisierte) Gewalt und der Leitsätze unseres Leitbildes eine pädagogische Geschlossenheit an. Die einzelne Schülerin bzw. der einzelne Schüler stehen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Ihr bzw. ihm zur Entwicklung einer selbstbewussten

Persönlichkeit in sozialer Verantwortung zu verhelfen, steuert unsere Haltung als Lehrerin und Lehrer. Respekt, Empathie, Achtsamkeit, Wohlwollen und Freundlichkeit sind deshalb die Einstellungen, mit denen wir den Schülerinnen und Schülern begegnen. Gleichzeitig fordern wir dieses Verhalten auch von den Schülerinnen und Schülern untereinander, gegenüber der Lehrerschaft und gegenüber den schulischen Räumen und Gegenständen ein. Respektloses oder zerstörerisches Verhalten wird wahrgenommen und durch pädagogische Ansprache oder Ordnungsmaßnahmen sanktioniert. Gewalt jeglicher Art wird nicht geduldet. Hilfesuchende Schülerinnen und Schüler können jederzeit ihre Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer ansprechen.

Das Riesener-Gymnasium bildet sich im Umgang mit herausforderndem Schülerinnen- und Schülerverhalten fort.

Alle erzieherischen Maßnahmen dienen dazu, das Schulleben sinnvoll zu regeln und guten Unterricht zu gewährleisten. Wir achten auf Pünktlichkeit und verfolgen ein einheitliches Classroom-Management in unseren Lehrerräumen, das eine strukturierte und ruhige Arbeits- und Lernatmosphäre ermöglicht. Handys dürfen im Unterricht nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Fachlehrkraft verwendet werden. Ab Klasse 7 verfügen die Schülerinnen und Schüler über ein Leih-iPad. Ein verbindlicher iPad-Kodex regelt den Einsatz des iPads entsprechend der Vorgabe der jeweiligen Fachlehrkraft.

### **Umgang mit Vielfalt:**

Vielfalt erleben wir in vielerlei Hinsicht.

Der Leistungsheterogenität begegnen wir mit Konzepten der Binnendifferenzierung und individuellen Förderung und Forderung innerhalb von Hausaufgabenbetreuung und Lernbüros. Besonders begabte Kinder und Jugendliche erhalten die Möglichkeit, am Drehtürmodell teilzunehmen, oder einen Jahrgang zu überspringen.

Für Familien mit finanziellen Problemen gibt es eine Ansprechpartnerin, die bei der Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket unterstützt. Auch der Förderverein des Riesener-Gymnasiums kann in Einzelfällen angesprochen werden. Zur Bezuschussung von Auslandsfahrten im Rahmen von Austausch oder Betriebspraktika beantragen wir Mittel aus dem Erasmus<sup>+</sup>-Programm. Für Betriebspraktika im europäischen Ausland kann zusätzlich die Elena-Bleß-Stiftung in Haltern angesprochen werden.

Die sprachlich-kulturelle Vielfalt, die unsere Schülerinnen und Schüler auszeichnet, wird insbesondere im Rahmen von Projekttagen und -wochen zu europäischen Themen wertschätzend zur Geltung gebracht. Die Herkunftssprache kann durch Absolvieren entsprechender zentraler Prüfungen als Zweit- und Drittsprache in die Schullaufbahn eingebracht werden.

Geflüchtete Kinder und Jugendliche erlernen die deutsche Sprache in einer internationalen Förderklasse durch Fachlehrerinnen und Fachlehrer, die das Zertifikat für Deutsch als Zweitsprache erworben haben. Diese Kinder nehmen außerhalb des DAZ-Unterrichts am Unterricht einer Regelklasse teil, der sie ihrem Alter entsprechend als Mitglied der Klasse zugeordnet werden. Sie nehmen auch an allen Klassenveranstaltungen, Klassenausflügen, Klassenfahrten und KAoA-Maßnahmen der Regelklasse teil.

Für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf werden nach Rücksprache mit den Eltern durch eine geschulte Lehrkraft AOSF-Verfahren eingeleitet. Gute Erfahrungen werden mit Integrationshelferinnen und -helfern gemacht.

Kinder muslimischen Glaubens erhalten die Möglichkeit, ab Klasse 5 das Fach Praktische Philosophie zu wählen. Die Fächer Katholische und Evangelische Religionslehre stehen allen anderen Konfessionen, wie z. B. der griechisch-orthodoxen Konfession, und anderen Weltreligionen offen.

### **Beratung:**

Laufbahnberatungen finden dem Schulgesetz entsprechend in einem festen Turnus durch die Stufenkoordinatorinnen bzw. insbesondere in der Oberstufe auch durch die Stufenleiterinnen und -leiter statt.

Im Rahmen von KAOA gibt es an unserer Schule ein Patensystem, in dem alle Kolleginnen und Kollegen eine feste Gruppe von Schülerinnen und Schülern von Jahrgang 8 bis Q2 auf der Grundlage des Berufswahlpasses beraten. Externe berufsorientierende Beratungen finden durch den Träger der Potentialanalyse statt. Der Lehrerpate stellt ab Klasse 8 eine Schnittstelle im Beratungssystem dar. Stellt er Beratungsbedarf in anderer Hinsicht fest, empfiehlt er die Schülerinnen und Schüler an die entsprechenden Stellen weiter. Eine Kontaktperson ist die Kollegin bzw. der Kollege, der für Fragen der Abwahl des Faches Religion aus Gewissensgründen Ansprechpartner ist. Diese Kollegin bzw. dieser Kollege vertritt nicht die Fächer Religion oder Praktische Philosophie. Weitere Kontaktpersonen sind außer den Laufbahnberaterinnen und -beratern die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, der Talentscout, die Arbeitsagentur, die Beratungslehrkräfte für psychosoziale Beratung und eine Schulsozialarbeiterin. Externe Unterstützung finden die Schülerinnen und Schüler bei der Beratung durch die Caritas, die einmal monatlich an unserer Schule stattfindet. Die Beratungslehrkräfte und außerschulische Ansprechpartnerinnen und -partner sowie deren Sprechzeiten und Kontaktmöglichkeiten sind den Schülerinnen und Schülern durch Aushänge und über den Channel „Durchsagen“ bei IServ bekannt. Beschwerdewege sind über das Kommunikationsmanagement geregelt und werden von den Klassen- und Stufenleiterinnen und -leitern zu Anfang des Schuljahres kommuniziert. Der besonders sensible Bereich des Schutzes gegen (sexualisierte) Gewalt ist in einem gesonderten Konzept dargestellt. Hier arbeiten Ansprechpartnerinnen und -partner aus der Schulleitung, dem Schulteam für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention, dem Beratungsteam und der Klassen- bzw.- Stufenleitung sowie ggf. externen Partnern zusammen. Elternberatung findet neben den Elternsprechtagen und Lern- und Fördergesprächen anlassbezogen jederzeit durch Kontaktaufnahme per E-Mail statt.

#### **4. Wie setzen wir die im Leitbild formulierten Werte und Normen in konkreten Konzepten um?**

<b>Dafür stehen wir:</b>	<b>Das sind unsere konkreten Bausteine und Konzepte:</b>
Wir fördern jedes Kind auf seinem eigenen Weg.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich bereits zur fünften Klasse für den bilingual-englischen Bildungsgang mit der Möglichkeit des Erwerbs eines bilingualen Abiturs oder für den musischen Profilzweig zu entscheiden.</li><li>• Wir bieten im Wahlpflichtbereich der Jahrgänge 9 und 10 ein breites Angebot an sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, musisch-künstlerischen und naturwissenschaftlichen Fächern. Dazu gehören z. B. die Bigband, das Darstellende Spiel, Pädagogik, Debating Society...</li><li>• Wir ermöglichen durch Verwendung von Diagnosebögen und Formen der Binnendifferenzierung unterschiedliche Lernwege.</li><li>• Wir fördern die Methodenkompetenz mithilfe von fachübergreifenden Methodenkarten.</li><li>• Wir bieten Hausaufgabenbetreuung an, die von Fachlehrerinnen und Fachlehrern begleitet wird.</li><li>• Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler durch das Nachhilfeprogramm „Schüler helfen Schülern“.</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir sind Teil des Talentscouting-Programms NRW und fördern unsere Schülerinnen und Schüler durch ein ausgefeiltes System aus psychosozialen und beruflichen Beratungsangeboten.</li> <li>• Wir ehren am Ende jedes Schuljahres die leistungsstärksten Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe.</li> <li>• Wir helfen bei der Erkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und bieten Förderung an.</li> <li>• Wir bieten die Möglichkeit, an verschiedenen regionalen, nationalen und europäischen Wettbewerben teilzunehmen (z. B. Vorlesewettbewerb, Känguru-Wettbewerb, Fußballturniere, Tischtennis Cup, „Informatik-Biber“, Juvenes Translatores, Geschichtswettbewerb der Körberstiftung...).</li> <li>• Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern durch die Kooperation mit unseren Partnerschulen, durch Austausch und durch die Möglichkeit, Betriebspraktika im Rahmen von Auslandsaufenthalten zu erleben, internationale Begegnungen.</li> <li>• Wie kooperieren im Rahmen unseres Studien- und Berufsorientierungsprogramms mit zahlreichen Partnern an Universitäten und in Betrieben.</li> </ul>
<p>Wir begegnen Herausforderungen im Schul- und Unterrichtsalltag mit innovativen Konzepten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir entwickeln jährliche Schulentwicklungs- und Fortbildungspläne.</li> <li>• Wir unterrichten in Lehrerinnen- und Lehrerräumen, um eine lernförderliche Atmosphäre zu schaffen und die Sauberkeit in den Schulräumen zu erhöhen.</li> <li>• Wir verschönerten eigeninitiativ unsere sanitären Anlagen und halten zur regelmäßigen Pflege an.</li> <li>• Wir verfügen über ein Konzept zur sinnvollen Gestaltung von Vertretungsunterricht.</li> </ul>
<p>Wir gestalten unser Schulleben demokratisch und partizipativ.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir führen Befragungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen zu verschiedenen Themen, z. B. zur Schulzufriedenheit, durch und nutzen die Ergebnisse für unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung.</li> <li>• Wir arbeiten mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen in unterschiedlichen Arbeitsgruppen zusammen, z. B. in der Arbeitsgruppe „Fahrten“, „Handy“ und „Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt“.</li> <li>• Wir sind mit verschiedenen Vereinen und Einrichtungen der Kommune vernetzt.</li> <li>• Wir organisieren schulinterne und -übergreifende Veranstaltungen unter der Beteiligung der gesamten Schulgemeinde (z. B. Autorenlesungen, Zeitzeugengespräche, Vorlesewettbewerbe, Milchcup, Fußball- und Schwimmturniere).</li> <li>• Wir beteiligen unsere Schülerinnen und Schüler an der Schulraumgestaltung und -erhaltung, wie z. B. an der Verschönerung der sanitären Anlagen oder der Einrichtung eines Schülerkellers.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neben der Zusammenarbeit der Gremien der Schule gibt es eine intensive Kooperation mit dem Förderverein.</li> </ul>
Wir unterstützen junge Menschen dabei, sich zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler über ein Konzept kooperativer Arbeitsformen zur Teamfähigkeit.</li> <li>• Wir bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, durch das Einbringen eigener AGs in den Schulalltag Verantwortung einzuüben.</li> <li>• Wir ehren Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die sich durch besonderes Engagement in- und außerhalb der Schule auszeichnen, mit dem Riesener-Preis.</li> <li>• Wir nutzen verschiedene Bausteine der Sensibilisierung für und Schulung von Achtsamkeit, indem wir z. B. am Achtsamkeitsprojekt der MuTiger-Stiftung teilnehmen.</li> <li>• Wir bieten ein umfangreiches Konzept aus psychosozialer und beruflicher Beratung an (Beratungslehrerinnen und -lehrer, Sozialpädagogin, Ansprechpartnerin der Caritas, Patenlehrerinnen und -lehrer, Berufsberatung der Arbeitsagentur,...).</li> <li>• Wir bieten Gedenkstättenfahrten zu Erinnerungsorten an, nehmen regelmäßig an der Stolpersteinaktion teil und laden Z(weit)zeugen an das Riesener-Gymnasium ein, um Geschichte in Erinnerung zu rufen und aus ihr zu lernen.</li> <li>• Wir nehmen an Junior-Wahlveranstaltungen teil (z. B. an der Junior-Europawahl).</li> <li>• Wir führen Projektwochen und -tage zu gesellschaftlich relevanten Themen, wie z. B. Europa, Demokratie, Nachhaltigkeit ..., durch.</li> <li>• Schülerinnen und Schüler übernehmen z. B. im Rahmen der Sanitätsgruppe, der Betreuung der Schülerbücherei und des Schülerpatensystems Verantwortung für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler.</li> </ul>
Wir befähigen junge Menschen zu einem reflektierten Umgang mit digitalen Medien.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir machen unsere Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 schrittweise mit dem iPad vertraut und stellen ihnen ab Klasse 7 ein kostenloses schulisches iPad zur Verfügung.</li> <li>• Wir berücksichtigen in unseren Fachcurricula die Dimension der Digitalität und haben einen Medienkompetenzrahmen erarbeitet, in den alle Fächer ihre jeweils zu erreichenden Kompetenzen konkretisiert eingearbeitet haben.</li> <li>• Wir führen digitale Lehrwerke ein.</li> <li>• Wir führen verschiedene Programme zur Sensibilisierung für Gefahren im Umgang mit digitalen Medien (z. B. Cybermobbing, Grooming ...) durch.</li> <li>• Wir verwenden für die digitale schulische Kommunikation datenschutzkonforme Plattformen und verfügen über einen iPad - bzw. Handykodex.</li> <li>• Wir haben einen gut strukturierten IT- Support.</li> </ul>
Wir sensibilisieren für globale Entwicklungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir sind Europaschule und bieten ein breitgefächertes Programm, sich mit europäischen Themen</li> </ul>

<p>und regen dazu an, sie mitzugestalten.</p>	<p>auseinanderzusetzen und Herausforderungen im Rahmen des Möglichen zu begegnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern ein Berufspraktikum im Ausland zu absolvieren, an Austauschbegegnungen mit unseren Partnerschulen in den Niederlanden, Irland, Guatemala und China teilzunehmen und Schul(halb)jahre im Ausland zu verleben.</li> <li>• Wir sind Erasmus<sup>+</sup>-Schule und fördern internationale Zusammenarbeit, kulturellen Austausch und lebenslanges Lernen für eine Zukunft, in der Lehrende und Lernende gemeinsam über Grenzen zusammenwachsen.</li> <li>• Wir reagieren auf globale Entwicklungen, indem wir sie in unser Schulleben einbeziehen, z. B. in Form von Sammelaktionen für Länder, die von Krieg oder Katastrophen betroffen sind, oder durch die Einrichtung einer Gebetsecke für den Weltfrieden.</li> </ul>
<p>Wir schaffen ein Bewusstsein für (den Sinn von) Regeln und setzen sie um.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir tauschen uns mit unseren Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen regelmäßig über unsere Schulordnung, den iPad-Kodex und unsere Konzepte gegen (sexualisierte) Gewalt und Mobbing aus und schaffen Verbindlichkeit. Die Verhaltenskodices sind integraler Bestandteil unseres Schullebens.</li> <li>• Wir verfügen über verschiedene Organisationspapiere und Konzepte, z. B. das Beratungskonzept, das Beschwerdemanagement und den Geschäftsverteilungsplan.</li> <li>• Wir haben Zuständigkeiten und Ansprechpartner im psychosozialen Bereich festgelegt.</li> <li>• Wir haben den Informationsfluss und die Transparenz innerhalb der Schule und für die Öffentlichkeit über die Homepage, das verbindliche Kommunikationssystem IServ sowie die sozialen Netzwerke erhöht.</li> <li>• Wir verfügen über ein Schulteam für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention (Krisenteam), das das schulinterne Krisenmanagement regelmäßig kommuniziert.</li> <li>• Wir haben Regelungen getroffen, wie sich die Schulgemeinde in Pausen und bei der Nutzung des Schulinventars, wie z.B. der sanitären Anlagen, verhält.</li> <li>• Wir haben Regeln der Handynutzung an der Schule und verbindliche Handyzonen für die Schülerinnen und Schüler formuliert.</li> </ul>

### 5. Welche Entwicklungsperspektiven verfolgen wir?

<p><b>Dafür stehen wir:</b></p>	<p><b>Das entwickeln wir:</b></p>
<p>Wir fördern jedes Kind auf seinem eigenen Weg.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir erarbeiten zurzeit ein Konzept zur Einrichtung von Lernbüros, das die Arbeit mit Wochenplänen ermöglicht und den jeweiligen Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler</li> </ul>

	<p>berücksichtigt. In diesem Zusammenhang überarbeiten wir auch unser Hausaufgabenkonzept.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir arbeiten an einem Konzept zur Erkennung von Dyskalkulie und zur Förderung betroffener Schülerinnen und Schüler.</li> <li>• Wir knüpfen an ehemalige Konzepte des Lerncoachings und des Klassenlehrersprechtages für die Erprobungsstufe und die Internationale Förderklasse an und entwickeln diese weiter.</li> </ul>
Wir begegnen Herausforderungen im Schul- und Unterrichtsalltag mit innovativen Konzepten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir arbeiten an einem Konzept fachübergreifenden, selbstgesteuerten Arbeitens, um unsere Schülerinnen und Schüler als selbstständig Lernende auf die Herausforderungen des fünften Abiturfaches, aber auch des außer- und nachschulischen Alltags angemessen vorzubereiten.</li> <li>• Wir nehmen die gesellschaftlichen Veränderungen wahr und wollen den Bereich des sozialen Lernens stärken und soziales Engagement fördern.</li> <li>• Wir streben zur Verbesserung organisatorischer Abläufe eine störungsfreie Kommunikation mit unseren Gladbecker Partnergymnasien an.</li> <li>• Wir bauen unsere Öffentlichkeitsarbeit aus.</li> </ul>
Wir gestalten unser Schulleben demokratisch und partizipativ.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir wollen der Demokratieerziehung mehr Raum geben.</li> <li>• Wir wollen die Möglichkeiten unserer Schülerinnen und Schüler erweitern, gestaltend auf das Schulleben Einfluss zu nehmen, z. B. bei der Auswahl der Themen für Projektwochen.</li> <li>• Wir wollen die Feedbackkultur an unserer Schule ausbauen.</li> <li>• Wir wollen die Transparenz unserer Kommunikation und Kommunikationswege z. B. durch den Aushang von Organigrammen erhöhen.</li> </ul>
Wir unterstützen junge Menschen dabei, sich zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir wollen projektbezogene Schulfeste auf der Basis der Ideen von Schülerinnen und Schülern gestalten.</li> <li>• Wir wollen die Argumentationsfähigkeit bzw. Diskursfähigkeit im Rahmen von AGs und neuen Fächern (z. B. Debating Society) schulen.</li> <li>• Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler zu regelmäßig stattfindenden „Zukunftswerkstätten Riesener-Gymnasium“ einladen.</li> </ul>
Wir befähigen junge Menschen zu einem reflektierten Umgang mit digitalen Medien.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir arbeiten an der Integration des 4K-Modells in unsere Lehrpläne.</li> <li>• Wir schulen Medienscouts.</li> <li>• Wir wollen Medientage zur gezielten technischen Befähigung der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit digitalen Medien in unseren Schuljahresplaner integrieren.</li> <li>• Wir wollen in einer Arbeitsgruppe über die Möglichkeit der Einführung digitaler Schulbücher diskutieren.</li> <li>• Wir statten unsere Schule weiter gezielt medial und digital aus. Aus unserer Elternschaft kam z. B. der Wunsch nach einem digitalen Schülerinnen- und Schülerschein.</li> </ul>

<p>Wir sensibilisieren für globale Entwicklungen und regen dazu an, sie mitzugestalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir werden als Erasmus<sup>+</sup>-Schule die Möglichkeit weiter ausbauen unsere Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte durch finanzielle Unterstützung durch die EU bei internationalen Austauschen und gemeinsamem Arbeiten an Projekten globaler Relevanz mit europäischen Partnern zu fördern und zu unterstützen.</li> </ul>
<p>Wir schaffen ein Bewusstsein für (den Sinn von) Regeln und setzen sie um.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir planen Konzepte für ein selbstgesteuertes Lernen zu erstellen, das auch in den Bereich der Medienbildung hineingreift.</li> </ul>

6. Was ist unsere konkrete aktuelle Entwicklungs- bzw. Arbeitsplanung?

RIESENER-GYMNASIUM

Schulentwicklungsplan/Fortbildungsplan 2024/25

Stand: 01.06.2025

Zielbeschreibung - Datum der Zielerreichung	Inhalts- bereich	Beteiligte	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Zwischen- gespräche / Evaluation
				Maßnahmen in der Schule - Verantwortliche	Externe Unterstützung / Fortbildung	Datum
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß QB 2-5		Woran wird der Grad der Zielerreichung <u>erkannt und gemessen</u> ?	Maßnahmen in der Schule - Verantwortliche	Externe Unterstützung / Fortbildung	Datum
Erhöhung der Unterrichtsqualität, Verbesserung der Raumauslastung und Erhöhung der Sauberkeit im Schulgebäude durch Einführung des Lehrerraumprinzips (zweijährige Erprobung)  Ab Schuljahresbeginn 2024/25	QB 2/3	Kollegium	Die Qualität des Unterrichts hat aufgrund intensiver Nutzung der Lernzeit sowie Herstellung einer lernförderlichen Unterrichtsumgebung zugenommen. Die Raumauslastung ist erhöht, die Sauberkeit im Schulgebäude hat sich verbessert.	Einrichtung der Lehrerräume unter dem Kriterium der Herstellung einer lernförderlichen Atmosphäre, Reinhaltung der Räumlichkeiten unter Aufsicht der betreffenden LuL (Kollegium)	Finanzielle Unterstützung seitens der Kommune zur Beschaffung von Einrichtungs- gegenständen u.ä. (315 Euro pro Raum)	Kontinuier- liche Zwischen- gespräche  Ende der Erprobung: Schuljahres- ende 2026/27
Kritisch-reflektierender und gesundheitsfördernder Umgang mit digitalen Medien durch Implementierung eines Leitfadens zur Handynutzung in der Schule  Laufendes Schuljahr	QB 2/3	AG Handy: 7 KuK, 6 SuS, 6 Eltern, Schulleitung	Regeln zur Handynutzung sind formuliert und werden im Schulalltag umgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler können sich durch digitale Pausen im Unterricht besser konzentrieren. Konflikte, die durch Nachrichten in	Vorabbefragung über eine Taskcard 28.05.2024: erstes Treffen der Arbeitsgruppe → Vorlage zur Handynutzung erarbeitet 01.10.2024: Diskussion in der Schulkonferenz		Kontinuier- liche Zwischen- gespräche

			den sozialen Medien während der Schulzeit entstehen, nehmen ab.	Bitte um Rückmeldung zur Handynutzungs-Vorlage durch die SV bis Ende des Schuljahres		
Förderung eines achtsamen und respektvollen Umgangs miteinander durch Implementation eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt  Laufendes Schuljahr	QB 3	AG Schutzkonzept: 6 KuK, 6 SuS, 6 Eltern, Frau Tichay, Schulleitung, Kubi, Dk	Das Schutzkonzept ist erarbeitet, verabschiedet und in den Schulalltag integriert. Das Schutzkonzept ist in das Leitbild eingearbeitet.	Das Schutzkonzept wurde bereits im Schuljahr 2023/24 mehrfach in Lehrer- und Schulkonferenzen thematisiert. 27.11.2024: Die Arbeitsgruppe setzt sich mit dem Schutzkonzept auseinander, das im Rahmen einer 5moduligen Fortbildung durch die Schulpsychologische Beratungsstelle RE von Kubi und Dk erarbeitet worden ist, nimmt ggf. Ergänzung oder Präzisierungen vor. 05.02.2025: Abstimmung über das Schutzkonzept in der Arbeitsgruppe 11.03.2025: Verabschiedung in der Schulkonferenz Eine regelmäßig stattfindende Sensibilisierungsfortbildung für die Lehrkräfte wird im Schulentwicklungsplan verankert. Eine erste Fortbildung findet zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 statt.		Kontinuierliche Zwischengespräche
Verbesserung der schulischen Außendarstellung durch Aktualisierung und Neustrukturierung der schulischen Homepage  Laufendes Schulhalbjahr	QB 3	Schulleitung, Tsk, Dk	Die schulische Homepage ist adressatengerecht umgestaltet, Inhalte sind aktualisiert und sprachlich prägnant formuliert, die Vorstellung der Unterrichtsfächer ist eingearbeitet.	23.-24.05.2024: Festlegung eines Website-Layouts (Tsk, Dk). 25.06.2024: Vorstellung des Website-Layouts in der Lehrerkonferenz Erarbeitung der neuen Homepage bis zu den Herbstferien 2024.		Kontinuierliche Zwischengespräche

				29.10.2024: Vorstellung der Ergebnisse in der Lehrerkonferenz → Freischaltung der neuen Homepage		
Sicherung und Weiterentwicklung der schulischen Qualität durch Formulierung eines Leitbildes  Ende des Schuljahres 2024/25	QB 3/5	Steuergruppe, Kollegium, Schülerschaft Elternschaft	Die Schule hat ihren Konsens in Leitsätzen formuliert und diese erläutert. Das Leitbild ist in das Schulprogramm eingearbeitet und steuert die Schulentwicklung. Es ist auf der Homepage veröffentlicht und stellt die Schule nach außen dar.	21.08.2024: 1. Pädagogischer Halbtage zum Thema „Leitbild“ 11.09.2024: 2. Pädagogischer Halbtage zum Thema „Leitbild“ Formulierung von Leitsätzen in der Steuergruppe, kontinuierliche Information des Kollegiums 11.02.2025: Leitbildarbeit mit der SV 18.02.2025: Leitbildarbeit mit der Schulpflegschaft 11.03.2025: Abstimmung in der Schulkonferenz → Einarbeitung des Leitbildes in das Schulprogramm 2025		Kontinuierliche Zwischengespräche

Anmerkung:

Das Schulentwicklungsvorhaben KAoA (Dk, Kun) wird fortwährend aktualisiert. Das Riesener-Gymnasium nimmt im Rahmen des Jahrgangs 8 erstmalig an KAoA-STAR teil. Alle Dokumente liegen in IServ Dateien Gruppen Lehrer vor (Dk). Der Geschäftsverteilungsplan (SL-Team) und das Riesener-A-Z für die Lehrerhand werden ebenfalls fortwährend aktualisiert und in IServ Dateien Gruppen Lehrer veröffentlicht (Dk). Der Tag der offenen Tür wurde konzeptionell neu überdacht (Hlg, Fngr, Vama). Ein Konzept zu Lernbüros wird erstellt (Fngr). Das Kollegium schult sich im Umgang mit herausforderndem Schülerinnen- und Schülerverhalten (Pädagogischer Tag am 20.05.2025 mit Unterstützung der Schulpsychologischen Beratungsstelle RE). Das Riesener-Gymnasium ist seit Januar 2025 Erasmus<sup>+</sup>- Schule (Schr).